



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.



Gemeinsame Presseinformation

Deutscher Pfl egetag on Tour am 18. und 19. Oktober in Dortmund: Pfle gende Angehörige informieren und stärken

Dortmund (11. Oktober 2017). Wenn ein Angehöriger plötzlich pflegebedürftig wird, stellen sich eine Vielzahl von Fragen rund um dessen Versorgung: Wie hoch ist der Pflegebedarf? Wie kann die Pflege auch zu Hause organisiert werden? Was zahlt die Pflegekasse? Welche Hilfsmittel sind erforderlich? Wo finden Angehörige Hilfe? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten die Besucher beim ersten Deutschen Pfl egetag on Tour. Gleich an zwei Tagen macht die Tour Station in Dortmund: Am Mittwoch, 18. Oktober, und Donnerstag, 19. Oktober, jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr im DEPOT in der Immermannstraße 29. Mehr als 20 Aussteller aus der Region präsentieren auf 850 Quadratmetern ein informatives Programm rund um das Thema Pflege. Dazu gehören Vorträge, Ausstellungen, Kurse zur Sturzprophylaxe, Gespräche mit Pflegeprofis, Tipps vom Medizinischen Dienst, Hilfsmittel (auch zum Ausprobieren) und zahlreiche Angebote für den Pflegealltag zu Hause. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen zur Veranstaltung und zum Programm gibt es im Internet unter www.pflegetag-on-tour.de.

Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat **Birgit Jörder, Bürgermeisterin der Stadt Dortmund**, übernommen. „Ich freue mich sehr, dass die Tour bei uns in Dortmund startet und die Pflegebedürftigen und deren Angehörige von diesem einmaligen Beratungsangebot profitieren können“, so Jörder.

Mit dem ersten ‚Deutschen Pfl egetag on Tour‘ gehen die Veranstalter Deutscher Pflegerat e. V. und Schlütersche Verlagsgesellschaft mit ihren Partnern AOK NORDWEST, AWO und Sparkassen-Finanzgruppe direkt in die Region. Den Auftakt der Tour macht die Stadt Dortmund. Im nächsten Jahr folgen dann Nürnberg und Kiel. „Immer mehr Menschen sind pflegebedürftig. Ein großer Teil von ihnen wird zu Hause gepflegt, allein in Nordrhein-Westfalen sind es etwa eine halbe Million Menschen. Mit unserer zweitägigen Veranstaltung bieten wir den Pflegebedürftigen und deren Angehörigen ein umfassendes Beratungsangebot. Wir möchten ihnen helfen, die häusliche Pflege bestmöglich zu organisieren und unterstützen sie bei der Suche nach individuellen und wohnortnahen Lösungen. Unsere speziell geschulten AOK-Pflegeberater helfen dabei gern. Vom Antrag auf einen Pflegegrad über Hilfsmittel bis hin zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen“, **sagt AOK-Sprecher Jens Kuschel**.

Zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen setzt der ‚Deutsche Pflegetag on Tour‘ inhaltlich auf vier Bausteine: ‚Prävention und Befähigung‘ behandelt Vorsorge- und Reha-Angebote sowie Alltagshilfen für potentiell Pflegebedürftige und ein besonderes Fallmanagement für pflegebedürftige Kinder. Beim Baustein ‚Auszeit‘ geht es um konkrete Angebote zur Entlastung und um den gemeinsamen Erfahrungsaustausch für pflegende Angehörige sowie Reise- und Ausflugsmöglichkeiten oder spezielle Betreuungsangebote. Angebote zur ‚Versorgungskette‘ geben den Besuchern Hinweise, wie sie Services von ambulanten Diensten oder Angebote der Tages-, Kurzzeit- und stationärer Pflege nutzen können. Im Baustein ‚Quartier‘ erfahren die Besucher das Wichtigste über Angebote in unmittelbarer Nähe, über erfolgreiche Netzwerke und Projekte.

Allein in Nordrhein-Westfalen gibt es etwa eine Million pflegende Angehörige, die Unterstützung benötigen. Sie sehen sich mit alltäglichen Hindernissen konfrontiert: Überforderung, Zeitmangel und bürokratische Hürden. „Mit dem ‚Pflegetag on Tour‘ bieten wir pflegenden Angehörigen erstmals eine gute Möglichkeit, sich mit Pflege-Profis in der Region direkt auszutauschen, Informationen zu sammeln und regionale Netzwerke kennenzulernen. Gerade diese Netzwerke sind nötig, um pflegende Angehörige zu entlasten, etwa durch ambulante Dienste oder haushaltsnahe Hilfen oder Einrichtungen der Tagespflege“, so **Reinhard Strüwe, stellvertretender Geschäftsführer AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.**

„Die Unterstützung der pflegenden Angehörigen und deren Zusammenarbeit mit den professionellen Anbietern ist eines der wichtigsten Themen der Zukunft. Nur wenn wir hier Hand in Hand arbeiten, haben wir eine gute Chance, den steigenden Pflegebedarf zu decken. Darum gilt es jetzt auch bei dieser Veranstaltung, Kontaktpunkte zu schaffen und die gegenseitige Vernetzung zu stärken“, erklärt **Susann Buglass, Management Segment Pflege, Schlütersche Verlagsgesellschaft.**

„Das Thema Pflege ist und bleibt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. In diesem Zusammenhang ist auch Eigenverantwortung gefragt. Wir werden an beiden Veranstaltungstagen die Besucher informieren, wie sie privat für den Ernstfall vorsorgen können“, so **Klaus Steenweg, Bereichsleiter Kommunikation der Sparkasse Dortmund.** „Darüber hinaus gehen wir auf Themen wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht ein. Das ist mehr als nur wichtig.“

Veranstaltungsinfos:

Das DEPOT Dortmund verfügt über kostenfreie Besucherparkplätze. Der Zugang ist weitgehend barrierefrei. Damit auch Pflegebedürftige selbst an der Veranstaltung teilnehmen können, sind Pflegeprofis bei der Betreuung gern behilflich. Behindertengerechte Toiletten sind vorhanden. Für das leibliche Wohl ist in der ‚Depothek‘ Gastronomie bestens gesorgt.

Gesprächspartner für die Presse:

AOK NORDWEST Jens Kuschel, Pressesprecher Telefon: 0231 4193 10145 E-Mail: presse@nw.aok.de	AWO Katrin Mormann Telefon: 0231 5483 234 E-Mail: katrin.mormann@awo.de	Schlütersche Susan Buglass Telefon: 0511 85550-2528 E-Mail: buglass@schluetersche.de
--	---	---